

UNIVERSITÄT TÜBINGEN

10 Jahre Pharmacy in Global Health

Von Andreas Wiegand, Tübingen / 229 Teilnehmende, 110 Projektarbeiten und 87 Referenten und Referentinnen: Das ist die Bilanz des Kurses »Pharmacy in Global Health«, den Professor Dr. Lutz Heide im Jahr 2016 an der Universität Tübingen ins Leben gerufen hat. Viele Kursteilnehmende sind heute noch in der pharmazeutischen Entwicklungszusammenarbeit tätig.

Zum 10-jährigen Jubiläum im März in Tübingen waren auch frühere Teilnehmer und Referenten mit eingeladen.

Ernesto Gandor von Apotheker Helfen. Krebsmedikamente sind kanzerogen, mutagen und reproduktionsschädi-

kation der Ergebnisse wird in Kürze erscheinen.

Dr. Tobias Bündler von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) ging auf Bemühungen vieler Länder in Afrika ein, die Produktion von Arzneimitteln zu stärken. Gerade während der Coronapandemie zeigte sich eine starke Abhängigkeit von Herstellern auf anderen Kontinenten. Bei Impfstoffen hatten gerade afrikanische Länder das Nachsehen.

Für die Sicherstellung der Arzneimittelqualität ist eine kompetente Arzneimittelzulassungsbehörde ein wichtiger Faktor. Kornelia Flämig vom BfArM berichtete über die Unterstützung afri-



Professor Dr. Lutz Heide



Christine Häfele-Abah

Schon das halbtägige Jubiläums-Netzwerktreffen zeigte: Kein zweiter Kurs in Deutschland bildet die Vielfalt der pharmazeutischen Aspekte und Tätigkeiten im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe so umfassend ab.

Ina Donat von Apotheker ohne Grenzen Deutschland gab Einblicke in die Rollen und Kompetenzen von Apothekern in der humanitären Hilfe und bei Katastrophen und wie die Fédération Internationale Pharmaceutique (FIP) diese Kompetenzen identifiziert hat. Nachzulesen sind diese in der Publikation FIP Global Humanitarian Competency Framework (GbHCF; <https://humanitarian.fip.org>).

Von der Herstellung bis zur Zulassung

Vom Zertifikatskurs in Onkologischer Pharmazie in Tansania berichtete

gend. Die Herstellung der meist intravenös zu verabreichenden Arzneimittel findet daher unter besonderen Sicherheitsvorkehrungen statt.

Labore und Werkbänke sind in Deutschland selbstverständlich – aber nicht in einem Land wie Tansania. Was Peter Vollmer, langjähriger ehrenamtlicher Apotheker für das Deutsche Institut für ärztliche Mission (Difaem), begonnen hat, unterstützt nun Gandor, Mitglied bei Apotheker Helfen. Im September 2025 begleitete er den zweiten akkreditierten Zertifikatskurs in Onkologischer Pharmazie am Kilimanjaro Christian Medical Centre fachlich.

Christine Häfele-Abah vom Difaem legte den Fokus auf eine aktuelle Untersuchung der Qualität von Zytostatika in Tansania. Die beprobten Arzneimittel werden dazu am Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Karlsruhe untersucht. Eine Publi-

kanischer Behörden, um Standards und Kompetenzen zu stärken. Das Train-the-Trainer-Konzept gilt dabei als Schlüssel, Fachwissen an viele weiterzugeben.

Frauke Heller, selbst einmal Kursteilnehmende, engagiert sich bei Medico International um Lösungen, wie man Arzneimittelentwicklungen und Innovationen nicht nur reichen Märkten zugänglich machen kann.

Es gilt, Innovationen jenseits von Patentschutz, Exklusivität und hohen Preisen anders zu entwickeln und der jetzigen Marktlogik zu entziehen.

Ein neuer Kurs auch im nächsten Jahr

Im Jahr 2027 wird es einen 11. Kurs »Pharmacy in Global Health« geben. Demnächst wird die Anmeldung über die Seite der Universität Tübingen, Pharmazie, möglich sein.



Teilnehmer des Jubiläums-Netzwerktreffens in Tübingen

© privat

Der Kurs richtet sich an Pharmaziestudierende sowie Apothekerinnen und Apotheker und besteht aus einem einwöchigen Präsenzteil an der Universität Tübingen, ergänzt durch drei Tage on-

line mit Referenten aus dem globalen Süden. Dabei werden praxisnahe Inhalte vermittelt, die für den Einsatz in internationalen Gesundheitsprojekten und Krisensituationen von Bedeutung sind.

Der Kurs ist von der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg mit Fortbildungspunkten anerkannt, was seine professionelle Relevanz unterstreicht. /

JETZT 2 X EXKLUSIVE TICKETS GEWINNEN!



ALEX' DOPPELTE DOSIS

Der PZ-Talk
mit Virologin Prof. Dr.
Sandra Ciesek



Jetzt Tickets sichern für den
13. April in Frankfurt